Vogelkundlicher Frühlingsspaziergang entlang der Kürnach

Eine Exkursion am 29.04.2023 zu einer vielfältigen Vogelwelt

GEORG KROHNE und URSULA RDEST

Zum ersten Mal wurde den Vereinsmitgliedern und Gästen, außer der beliebten Winterbeobachtung der Vögel im Ringpark Würzburg, eine weitere ornithologische Führung, diesmal am Rand der Stadt, angeboten. Bei den Sportplätzen und entlang der Kürnach waren sowohl die Standvögel da als auch die weitgereisten Zugvögel eingetroffen und mit Nestbau oder der Aufzucht ihrer Jungen beschäftigt. Mit ihrem Gesang verrieten sich gleich zu Beginn unseres Weges die Nachtigallen, die Stare, Rotkehlchen und Stieglitze. Nach wenigen Schritten erlebten die Beobachter schon das erste Highlight. Die Spechte hatten verschiedene Höhlen angelegt und alle Gäste konnten fasziniert ein eifriges Buntspecht Pärchen beobachten, wie es seine Nestlinge mit Futter versorgte.



Buntspecht



Buntspecht, *Dendrocopos major*

Am Bach entlang ließen sich Blaumeisen, Kohlmeisen und Amseln hören, das harte zizi der Gebirgsstelzen war für viele Gäste neu, ein Zaunkönig hatte in einem neben dem Gewässer gelegenen Garten sein Revier, an der Brücke war

eine Dorngrasmücke zu erkennen und auch beide Rotschwänzchen, Garten- und Hausrotschwanz ließen ihren Gesang hören. Dass uns auch noch ein Gartenbaumläufer die Freude machte, einen Stamm hinaufzuklettern, war eine Attraktion. Der Zilpzalp begleitete uns ein gutes Stück, die Finken meldeten sich, der Grünfink gut zu erkennen, ein Buchfink war leider nur selten zu hören.

Doch dann hatte Georg den echten Höhepunkt für uns in petto.

Gut einsehbar hatte sich ein Kleiber Pärchen eine Spechthöhle erobert und für seinen Bedarf zurecht gemauert, d.h. den Eingang der Höhle mit Erde und Schlamm so verkleinert, dass kein großer Vogel mehr Zugang hat.



Kleiber, *Sitta europaea*

Das Pärchen kam im Sekundentakt mit Räupchen und anderem Futter angeflogen und verließ die Höhle häufig mit einem säuberlich weiß verpackten Kotbällchen wieder. Von unserer Gruppe ließen sie sich nicht stören, wobei es für die Exkursionsleiter gar nicht so einfach war, die Gruppe zum Weitergehen zu bewegen. Dabei waren Fasane auf der Wiese jenseits des Baches zu hören, am Fischteich stand ein Graureiher und die Mönchsgrasmücken begleiteten uns auf dem Rückweg mit lauter Stimme. Unsere Gruppe war so begeistert,

dass der Spaziergang statt 2 Stunden dreieinhalb dauerte. Nicht zuletzt lag das auch daran, dass ausgewiesene Vogelexperten wie Hanne und Hubert Schaller und andere dabei waren, die auch alle Fragen kompetent beantworten konnten. Fotos: Georg Krohne

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: 57

Autor(en)/Author(s): Krohne Georg, Rdest Ursula

Artikel/Article: Vogelkundlicher Frühlingsspaziergang entlang der Kürnach 162-164